

Die WELT VON MORGEN

AUF DER GANZEN WELT ZU HÖREN

Herausgeber

der REINEN WAHRHEIT

eine Zeitschrift zum klaren VERSTÄNDNIS

4 DUSSELDORF 1

Postfach 1324

Das Passah oder das heilige Abendmahl bei Ihnen zu Hause

Wenn Sie nicht in der Lage sind, nach dem Ort zu kommen, wo die Gemeinde zusammenkommt, um das Passah (was auch häufig als das heilige Abendmahl oder die Kommunion bezeichnet wird) zu begehen, dann können Sie es auch mit der Familie auf folgende Weise feiern:

~~Kaufen oder backen Sie schon im voraus eine kleine Menge un-~~gesäuerten Brotes. Jüdische Matze oder Matzen kann man in vielen Kolonialwaren- und Krämerläden kaufen. Oder backen Sie sich selbst flache Kekse, die ohne jegliches Treibmittel hergestellt wurden. (Bedenken Sie bitte, daß der im Deutschen gebrauchte Begriff "ungesäuertes Brot" nicht umfassend genug ist. Brot, welches mit Hefe gebacken wurde, ist zwar ungesäuertes Brot, jedoch für den Gebrauch beim Passah oder zum Essen während der Tage der "ungesäuerten Brote" nicht zulässig. Es muß richtig "treibmittellooses Brot" heißen.) Sie benötigen ebenfalls eine kleine Menge natürlichen Rotweins. Traubensaft ist weder von Jesus, dem altertümlichen Israel noch von der ursprünglichen, unverdorbenen neutestamentlichen Kirche beim Passah gebraucht worden. Sie benutzten, im Gegensatz zu der verderblichen Lehre gewisser Sekten, die während der letzten 350 oder 400 Jahren hervorgeschossen sind, einzig und allein gegorenen Wein. Im biblischen Zeitalter gab es kein Verfahren, um Traubensaft unvergoren zu erhalten. In Geschäften erhältlicher Traubensaft in Konservendosen enthält gekochte Hefe und Wasser. Beim Passah darf jedoch keinerlei Treibmittel gegenwärtig sein. Im Wein verbleibt kein Treibmittel -- der Gärstoff ist aus dem Wein verschwunden. Traubensaft ist tot. Wein hat jedoch Leben und symbolisiert deswegen das Blut Jesu, das (als Er Mensch war) Sein Leben war. Jesus persönlich benutzte Wein. Nichts anderes ist zulässig. Die Juden gebrauchen bis auf den heutigen Tag Wein und haben ihn immer benutzt. Vergewissern Sie sich, daß Sie ~~einen natürlichen und keinen Süßwein benutzen.~~ Bei natürlichem Wein ist der Alkoholgehalt zwischen zehn und dreizehn Volumenprozenten. Weine, die 19 bis 20 Volumenprocente haben, sind Süßweine und sollten nicht gebraucht werden. Das Etikett gibt den Alkoholgehalt an. Es sollte ein roter Wein sein -- vorzugsweise ein Burgunder oder Bordeaux. Aber jeder natürliche Rotwein kann verwandt werden.

Bereiten Sie sich vor, die heilige Handlung am frühen Abend, kurz nach Dunkelheit zu begehen. Bereiten Sie den Raum ordentlich vor. Er muß sauber sein. Dann müssen Sie eine kleine Menge des ungesäuerten Brotes und ganz kleine Weingläser (eins für jeden, der teilnimmt) auf einem Tablett oder Tisch vorbereitet haben. Gießen Sie nicht mehr als einen Teelöffel Wein in jedes der kleinen Gläser, und decken Sie dann alles bis zum Augenblick der Feierlichkeit mit einer absolut sauberen, weißen Serviette zu.

Wenn der Zeitpunkt für die Feierlichkeit gekommen ist, dann lassen Sie die Familie ernst und ruhig in den vorbereiteten Raum eintreten. Das Haupt der Familie (der Ehemann und Vater) sollte dann

einen kurzen und sehr ernstern Gottesdienst halten. Keine unbekehrten und nicht getauften Erwachsenen sollten gegenwärtig sein, sondern nur wahrlich bekehrte Kinder Gottes, die getauft sind. Kleine Kinder, die den Ablauf des Gottesdienstes stören, dürfen nicht anwesend sein. Etwasige Wiedersehenskundgebungen, Sprechen, Lachen, Spaßen und Unterhaltungen sollten nicht stattfinden. Sie kommen zu dem ernstesten und seriösten Anlaß des ganzen Jahres zusammen. Alle sollten achtungsvoll in den Raum kommen.

Derjenige, der den Gottesdienst hält, sollte die Bibel aufschlagen und Lukas 22,7-8 und 14-15 lesen; dann Matthäus 26,17 und 26-30; dann die Anweisungen des Apostel Paulus in 1. Korinther 11, 23-30. Daraufhin wird Johannes 6,53-54 gelesen, wobei daraufhingewiesen wird, daß diese feierliche Handlung für alle Christen als notwendig geboten ist. Dann wird Johannes 13,1-17 gelesen. Wenn zwei oder mehr Personen an dem Passah teilnehmen, sollten sie einander die Füße waschen (Waschschüsseln und saubere Handtücher sollten vor dem Beginn des Gottesdienstes bereitgestellt sein). Wenn vier oder mehr Leute--zwei oder mehr jeden Geschlechts an diesem Gottesdienst teilnehmen, dann mögen die Männer für diesen Teil in ein anderes Zimmer gehen. Wenn nur eine Person das Passah hält, muß dieser Teil der Anordnung selbstverständlich unterbleiben.

Dann, nachdem die Waschschüsseln, die Handtücher und das Wasser aus dem Zimmer entfernt sind und es wieder fein sauber und in Ordnung ist, nimmt derjenige, der den Gottesdienst leitet, die Serviette vom Brot und Wein, gibt mit gesenktem Haupt Dank und bittet Gott im Gebet, das Brot als Symbol für den zerbrochenen Leib Christi zu segnen--den Leib, der für unsere körperliche Heilung zerbrochen und verwundet wurde. Dann zerbricht er das Brot in kleine Stücke, reicht es zu jedem herum, und jeder ißt ein kleines Stück des Brotes.

Danach wird der, der den Gottesdienst abhält, über den Wein beten, Dank sagen und Gott bitten, ihm für diesen heiligen Gebrauch als Symbol des vergossenen Blutes Jesu zur Erlösung von unseren Sünden zu segnen. Dann wird der Wein herumgereicht, wobei jeder ein Glas nimmt und es ruhig und andächtig trinkt. Es ist ein Zeichen für unsere erneute Annahme des Blutes Jesu Christi zur Vergebung unserer Sünden. Dann werden die Gläser wieder auf das Tablett oder den Tisch zurückgestellt und sie und das nicht benutzte Brot mit der Serviette zugedeckt.

Dann sollte der Leiter des Gottesdienstes einige Verse von Johannes 13,18 bis Johannes 17 einschließlich lesen. Hierbei handelt es sich um die Worte, die Jesus nach Seinem letzten Passahmahl zu Seinen Jüngern sprach, kurz bevor Er verhaftet und gekreuzigt wurde. Da diese Kapitel recht lang sind, mag der Familienvorstand schon vor dem Gottesdienst gewisse Teile dieser Kapitel anzeichnen, die er lesen will, anstatt, daß er alles liest.

Nachdem die Heilige Schrift gelesen worden ist, sollten Sie, wenn irgend möglich, ein Gott wohlgefälliges Lied singen, und dann wird jeder von diesem Gottesdienst entlassen und verläßt ruhig und ohne Unterhaltung das Zimmer. Es ist angemessen, wenn der Leiter die anderen zu Beginn des Gottesdienstes daran erinnert, daß es sich bei dieser Feier um die ernsteste und heiligste Angelegenheit des Jahres handelt--den jährlichen Todestag unseres Herrn und Erlösers, und daß es ein Gottesdienst ist, der zur Erinnerung an Seinen Tod gehalten wird.

Dieser Gottesdienst mag, wenn notwendig, von einer Person allein begangen werden oder von zweien oder mehreren. Wenn jedoch zwei oder mehr daran teilnehmen, sollte das Fußwaschen eingeschlossen werden.

Nachdem der Gottesdienst beendet ist und alle anderen das Zim-

mer verlassen haben, sollte der Familienvorstand jegliche Überreste des Brotes und des Weines, die vor dem Gottesdienst in das Zimmer gebracht wurden und die gesegnet worden sind, vernichten. Nehmen Sie nicht die Flasche mit in das Zimmer, wo der Gottesdienst gehalten wird, sondern nur die kleine Menge, die schon vorher in die kleinen Gläser gegossen wurde. Wenn Sie die genaue Anzahl der Teilnehmer an dem Gottesdienst kennen, wird kein Wein übrigbleiben, um vernichtet zu werden. Nur der Wein und das Brot, die tatsächlich in das Zimmer zum Gottesdienst mitgenommen wurden und über die, während des Gottesdienstes gebetet wurde, müssen vernichtet werden! Denn kein Brot oder Wein, die als Symbole des Leibes und des Blutes unseres Heilands durch Gebet gesegnet wurden, dürfen nach dem Gottesdienst zu irgendeinem anderen Zweck verbraucht werden. Verbrennen Sie das übriggebliebene Brot, und schütten Sie den übriggebliebenen Wein in den Abfluß oder draußen auf die Erde.

Diese Anweisungen werden Ihnen in Liebe zugesandt.